

Der Kriterienkatalog des Leitfadens zur Selbstüberprüfung und Sicherung der Qualität von MINT-Initiativen

1. Allgemeine Angaben

(1.1) Kontaktdaten

(Umwelt)Analytiklabor am Gymnasium Konz
– Forschen Richtung Zukunft –
<http://labor.gymnasium-konz.de/>

(1.2) Adresse und Web-Adresse

Gymnasium Konz
Hermann-Reinholz-Str. 6
54329 Konz
info@gymnasium-konz.de
<http://www.gymnasium-konz.de/>

(1.3) Logo



(1.4) Verantwortliche / Ansprechpersonen

Jürgen Nikolaus Kopp
MINT-Beauftragter am Gymnasium Konz

E-Mai-Kontakt: J.N.Kopp@gymnasium-konz.de

Gymnasium Konz
Hermann-Reinholz-Str. 6
54329 Konz

(1.5) Organisation und Förderer

Das (Umwelt)Analytiklabor ist eine (interdisziplinäre) MINT-Initiative am Gymnasium Konz und hat sich mittlerweile zu einem bedeutenden MINT-Förderbaustein in der Schullandschaft entwickelt.

Eine Liste der Sponsoren bzw. Förderer kann unter folgendem Link eingesehen werden:
<http://labor.gymnasium-konz.de/sponsoren/>

Die MINT-Initiative besteht seit dem Schuljahr 2014/2015:
<http://labor.gymnasium-konz.de/>

Das Labor wird vor allem von den Fachschaften Chemie und Biologie genutzt (ca. 10 Lehrkräfte).

(1.6) Kosten

Der Laboraufbau bzw. -ausbau erfolgte bzw. erfolgt ausschließlich über Förderer bzw. Sponsoren.

(1.7) Werbung

Initiativen-Angebote dürfen keine Werbung enthalten im Sinne von Firmeneigenwerbung / Imagewerbung, Produkt- oder Serviceangeboten. Es ist zulässig, dass ein Unternehmen sich selbst sowie typische Berufsbilder vorstellt, nicht jedoch aktiv Personalpolitik betreibt. Produkte und Servicedienstleistungen aus dem Kundenportfolio dürfen weder kostenlos noch kostenpflichtig angeboten werden. Ich versichere hiermit, dass wir die in unserem Bundesland gültigen Richtlinien zum Thema Werbung in Bildungseinrichtungen und gemeinnützigen Organisationen einhalten.

(1.8) Datenschutz

Datenschutz ist sehr wichtig, gerade im Zeitalter der Digitalisierung. Es ist die Verantwortung des Anbieters dafür zu sorgen, dass die Nutzer und ihre Daten vor jeglichem Missbrauch geschützt werden. Ich versichere hiermit, dass wir die in Deutschland gültigen Richtlinien zum Thema Datenschutz (Bundesdatenschutzgesetz) einhalten und alle personenbezogenen Daten dieser Initiative den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen und dem Fernmeldegeheimnis unterliegen, insbesondere dass die Daten nicht an Dritte weitergegeben werden.

vgl. Datenschutzerklärung auf der Info-Homepage des (Umwelt)Analytiklabors:

<http://labor.gymnasium-konz.de/impressum/>

(1.9) Beutelsbacher Konsens

Ich versichere hiermit, dass wir die Bestimmungen des Beutelsbacher Konsens einhalten.

<http://www.lpb-bw.de/beutelsbacher-konsens.html>

2. Ziele und Zielgruppe

(2.1) Bitte füllen Sie die folgende Tabelle für Ihre MINT-Initiative aus:

<p>Bitte beschreiben Sie die Ziele Ihrer Initiative. Was wollen Sie erreichen bzw. ändern?</p>	<p>Mit Hilfe des modernen (Umwelt)Analytiklabors lassen sich chemische und biologische Analysen gemäß dem aktuellen Stand der Labortechnik und folglich mit hoher Präzision durchführen, wodurch sich beispielsweise ein breites Spektrum für umweltanalytische Unterrichtsreihen (z. B. Gewässeranalytik und Bodenanalytik, vgl. http://labor.gymnasium-konz.de/mint-schwerpunkte/) und die Anfertigung von Schülerforschungsarbeiten (z. B. Facharbeiten und Besondere Lernleistungen bzw. "Jugend forscht"-Arbeiten, vgl. http://labor.gymnasium-konz.de/runde-2014-2015/ und http://labor.gymnasium-konz.de/runde-2015-2016/) ergibt. Über die Motivation, die von moderner Labortechnik ausgeht, soll letztlich MINT-Interesse geweckt und gefördert werden.</p>
<p>Bitte beschreiben Sie die Zielgruppen Ihrer Initiative.</p>	<p>Das (Umwelt)Analytiklabor richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe, indem es beispielsweise in den regulären Chemie- und Biologieunterricht der Sekundarstufe II eingebunden wird und darüber hinaus viele Möglichkeiten für die Anfertigung von Facharbeiten, Besonderen Lernleistungen und "Jugend forscht"-Arbeiten bietet. Im Zusammenhang der zuletzt genannten Schülerforschungsarbeiten wird das Labor auch zur gezielten Begabtenförderung herangezogen.</p>
<p>Welche Wirkung / Kompetenz sollen bei Zielgruppen erzielt werden?</p>	<p>Die moderne Technik im neuen (Umwelt)Analytiklabor motiviert Schülerinnen und Schüler zum analytisch-forschenden Arbeiten und fördert auf diese Weise maßgeblich den Erwerb fachmethodische Kompetenzen, die ein zielführendes (hypothesengeleitetes) Experimentieren ermöglichen.</p>
<p>Welche Aktivitäten führen Sie zur Erreichung Ihrer Ziele durch? Welches Format nutzen Sie? Welche Methoden setzen Sie ein?</p>	<p>Neben der Einbettung in den regulären Chemie- und Biologieunterricht der Sekundarstufe II dient das (Umwelt)Analytiklabor als fester Ort für die Anfertigung von Facharbeiten, Besonderen Lernleistungen und "Jugend forscht"-Arbeiten mit chemisch-biologisch-analytischen Schwerpunkten.</p>
<p>Ist die Initiative schulisch im Sinne des Curriculums / außerschulisch? Bitte beschreiben Sie gegebenenfalls, ob und inwieweit die Inhalte der Initiative auf Curricula in den jeweiligen Bundesländern bezugnehmen.</p>	<p>Das (Umwelt)Analytiklabor wird im regulären Unterricht der Sekundarstufe II (vgl. Chemie- und Biologieunterricht) und außerhalb der regulären Unterrichtszeiten (vgl. "Jugend forscht"-AG, Lehrerfortbildungen) genutzt.</p>
<p>Welchen Praxisbezug hat die Initiative?</p>	<p>Die Vielfalt an chemisch-analytischen und biologisch-analytischen Messgeräten ermöglicht den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einem breiten Spektrum an Fachmethoden, wobei die Messgeräte dem aktuellen Stand der Labortechnik entsprechen.</p>

- (2.2) **Vorkenntnisse**
Die Schülerinnen und Schüler sollten die 10. Klassenstufe beendet haben.
- (2.3) **Regionale / Lokale / Bundesweite Ausrichtung**
Das (Umwelt)Analytiklabor verfügt über eigene Räumlichkeiten, die auf Anfrage auch von der Realschule PLUS/FOS Konz und dem Gymnasium Saarburg genutzt werden können. Darüber hinaus finden im (Umwelt)Analytiklabor Lehrerfortbildungen statt, an denen Lehrerinnen und Lehrer des Bundeslandes Rheinland-Pfalz teilnehmen können (vgl. Lehrerfortbildung am 05.10.2016: "Praktische Einbindung fotometrischer Umweltanalytik in den Chemieunterricht der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II")
- (2.4) **Sachausstattung**
Eine detaillierte Übersicht bezüglich der aktuellen Ausstattung des (Umwelt)Analytiklabors findet sich unter folgendem Link: <http://labor.gymnasium-konz.de/wp-content/uploads/2015/09/Fotos-Analytiklabor.pdf>
- (2.5) **Personalausstattung**
Das (Umwelt)Analytiklabor am Gymnasium Konz wird in erster Linie von den Lehrkräften der Fachschaften Chemie und Biologie genutzt (ca. 10 Personen), die im Rahmen schulinterner Fortbildungsveranstaltungen in die technischen Möglichkeiten der Laboreinrichtung eingewiesen wurden. Der Aufbau, die Leitung und die Fördermittelverwaltung des (Umwelt)Analytiklabors liegen in der Verantwortung von Herrn Jürgen Nikolaus Kopp (MINT-Beauftragter am Gymnasium Konz).
- (2.6) **Maßnahmen zur Sicherung der Ziele**
Evaluationen erfolgen in der Regel in Form von Gesprächen am Ende von Unterrichtsreihen und Schülerforschungsarbeiten. Sie sollen dazu dienen, die Bedürfnisse und Wünsche von Schülerinnen und Schülern noch stärker zu berücksichtigen. Weiterhin verfügt die Info-Homepage des (Umwelt)Analytiklabors über ein Gästebuch, in dem Rückmeldungen zur Initiative eingetragen werden können (<http://labor.gymnasium-konz.de/gaestebuch/>).
- (2.7) **Sonstige Bemerkungen**
Da die bisher bereitgestellten Fördermittel bereits im Verlauf der Grundaufbauphase des neuen Labors nahezu vollständig aufgebraucht wurden, ist das Gymnasium Konz aktuell auf der Suche nach weiteren Förderern bzw. Sponsoren, um im (Umwelt)Analytiklabor auch den Bereich der Protein-, DNA- und Lebensmittelanalytik ergänzen zu können (Molekularbiologie), wodurch beispielsweise eine fundierte Analyse des von der Imker-AG produzierten Schulhonigs möglich wäre.

3. Kooperation

- (3.1) **Bitte benennen Sie die Kooperationspartner Ihrer Initiative.**
Die Sponsoren bzw. Förderer des (Umwelt)Analytiklabors sind zugleich auch als Kooperationspartner der Initiative zu betrachten (<http://labor.gymnasium-konz.de/sponsoren/>). Darüber hinaus ist auf die Universität Trier, die Hochschule Trier und die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (Trier) zu verweisen.
- (3.2) **Bitte beschreiben Sie, inwiefern diese Partner in die Prozesse der Initiative eingebunden werden.**
Im Zusammenhang der Kooperationspartner ist neben der finanziellen Förderung insbesondere auch auf die regelmäßige Unterstützung durch leihweise Bereitstellung von Labormaterialien zu verweisen, die bisher noch nicht vom Gymnasium Konz angeschafft werden konnten oder aus Kostengründen zukünftig auch nicht angeschafft werden können.
- (3.3) **Für Unternehmen / Organisationen, die mit Bildungseinrichtungen, kooperieren:
Gibt es eine schriftliche Vereinbarung?**
"nicht zutreffend"

Für die sachliche Richtigkeit:
Ort, Datum, Unterschrift

Konz

01.08.2016

i.A. Jürgen Nikolaus Kopp

(MINT-Beauftragter am Gymnasium Konz)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kopp', is written over a faint circular stamp. The signature is fluid and cursive.